

Behindert sein


Beitrag von „philosophus“ vom 1. Juni 2004 00:32

Ich hätte eine kleine Ergänzung zum Sprachgebrauch. Ein paar Kollegen von mir sind Sonderpädagogen und haben mich mal auf eine wichtige Differenz aufmerksam gemacht:

Sage ich von jemandem, er *ist* behindert, so lege ich ihn in seinem Sein wesentlich auf diese Beeinträchtigung fest.

Sage ich aber, er *hat eine Behinderung*, so ist das zwar immer noch ein Teil dieses Jemandes, aber nicht der entscheidende (denn er ist ja auch Mensch, Bürger, Freund, ...).



(Mag jetzt etwas philosophisch klingen - nomen est omen  -, und ich hab's sonst nicht mit der sprachlichen Political Correctness, aber in dem Fall leuchtet es mir ein.)

gruß, ph.